

Verfasst von: Thomas Linß, Dr. Ilka Strubelt

Datum: 15.04.2026

Betreff: Stichpunktartige Zusammenstellung der Mittelverwendung zur Förderung der Biodiversität im Landkreis Wittmund in den Jahren 2019 bis 2025

Hintergrund:

Die Landkreise Wittmund und Friesland sowie die Stadt Wilhelmshaven möchten interkommunal die Biodiversität fördern. Die entsprechenden Gremien der Gebietskörperschaften haben daher im Jahr 2018 beschlossen, jährlich einen Betrag von 50.000 Euro zweckgebunden an die Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven zu geben, damit diese entsprechende Maßnahmen im Gebiet Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven entwickelt, begleitet und fördert. Der Kreistag des Landkreises Wittmund hat dies in seiner Sitzung am 17.12.2018 beschlossen. Die Gebietskörperschaften haben dazu Verträge mit der Naturschutzstiftung über die Mittelzuweisung und -verwendung zur Förderung der Biodiversität geschlossen (im LK WTM Vertrag vom 19.08.2019). Die Naturschutzstiftung weist jährlich die Mittelverwendung in Form eines Sachberichtes sowie einer Abrechnung nach.

Vermerk:

Die Naturschutzstiftung hat im Rahmen des obengenannten Vertrages in den Jahren 2019 bis 2025 folgende Tätigkeiten im Landkreis Wittmund durchgeführt:

Tätigkeiten im Bereich Biodiversitätsförderung im Jahr 2019

- Ausschreibung und Beauftragung eines Büros für die Erstellung des Konzepts zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität in Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven inkl. Begleitung des Prozesses (Fertigstellung des Konzeptes im September 2019)
- Aufbauend auf das Konzept: Konzipierung des Förderprojektes „Schaufenster Biodiversität“ in enger Zusammenarbeit mit den UNBn der Landkreise WTM, FRI und der Stadt WHV sowie weiteren Kooperationspartnern
- Beantragung von Fördermitteln für das Projekt „Schaufenster Biodiversität“ aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE, Richtlinie Landschaftswerte) sowie bei der Barthel-Stiftung
- Gespräche mit Kooperationspartnern
- Im Rahmen des Projektes „**Schaufenster Biodiversität**“ wurden folgende Maßnahmen für den **LK Wittmund** geplant:
 - **M2 - Errichtung eines Fledermausquartieres im Naturschutz- und FFH-Gebiet Kollrunger Moor:** Ziel dieser Maßnahme ist die Herrichtung einer ehemaligen

Bundeswehr-Liegenschaft für Zwecke des Fledermausschutzes im FFH-Gebiet Kollrunger Moor. Es werden ein neues Winterquartier für Fledermäuse sowie eine Monitoringanlage geschaffen, womit auch der Biotopverbund gestärkt wird. Zudem können z Daten über Vorkommen, Häufigkeiten und Bestandsentwicklungen von Fledermausarten erfasst und analysiert werden.

- **M4 - Biodiversitätsorientierte Waldpflege in kleinen Waldparzellen:** Struktur- und artenarme kleine Waldparzellen in den Landkreisen Friesland und Wittmund sollen aufgewertet werden durch u.a. die Einbringung von Strukturen und heimischen, standortangepassten Gehölzarten. Ziel ist die Erhöhung der Vielfalt an Gehölzarten und xylobionten Organismen (Insekten, Vögel, Pilze, Moose, Flechten, Säugetiere). Naturnahe, kleine Waldparzellen können stellen potentielle Trittsteinbiotopen in der Landschaft dar. Ein weiteres Ziel dieser Maßnahme ist, der interessierten Öffentlichkeit modellhaft Beispiele zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt aufzuzeigen.
- **M5 - Biodiversität in der Agrarlandschaft:** Kern dieser Maßnahme sind zwei Schwerpunktbereiche, die gemeinsam mit Vertreter*innen der örtlichen Landwirtschaft entwickelt werden. Dies sind zum einen mehrjährige Blühstreifen an Rändern landwirtschaftlich genutzter Flächen und zum anderen die Aufwertung von artenarmem Grünland durch zertifiziertes Regio-Saatgut. Ziele sind die Aufwertung der Biodiversität in der Agrarlandschaft, Förderung des Nahrungsangebots für Insekten, Einbindung und Information der Öffentlichkeit sowie das modellhafte Aufzeigen von Beispielen zur Förderung der Artenvielfalt.
- **M6 - Anlage eines essbaren Gartens mit speziellem Angebot für Insekten und Menschen:** Auf dem Gelände des Naturschutzhofs Wittmunder Wald soll vor dem Gebäude der Naturschutzstiftung ein Garten nach den Prinzipien der Permakultur angelegt werden, der Nahrung für Menschen und für Insekten liefert sowie zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann.
- **M7 - Begleitende Veranstaltungsreihe zum Thema Biodiversität (Vorträge, Workshops, Exkursionen):** Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Biodiversität – was ist das eigentlich und was kann ich dazu beitragen?“ In den Veranstaltungen können sich Interessierte über die verschiedenen Aspekte der Biodiversität informieren und Ideen entwickeln, welchen Beitrag sie zum Erhalt der Biodiversität leisten können.

- Außerhalb des Projektplanung fand außerdem eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Naturschutzhof sowie der Landkreise Wittmund, Friesland und der Stadt Wilhelmshaven im Jahr 2019 statt:



Veranstaltungsreihe Biodiversität im Winterhalbjahr

Biodiversität – was ist das eigentlich und was kann ich dazu beitragen?

Geplante Veranstaltungen – Stand 15.10.2019

Wann	Was	Wo
24.09.2019 19.00 Uhr	Vortrag: Wildbienen kennenlernen und schützen - Volker Fockenberg	Naturschutzhof Wittmunder Wald, Auricher Str. 92, 26409 Wittmund
19.10.2019 10.00 - 12.00 Uhr	Familien-Werktag: Insektenhotel - Roland Eichenbaum	Naturschutzhof Wittmunder Wald, Auricher Str. 92, 26409 Wittmund
23.10.2019 19.00 – 21.00 Uhr	Vortrag: Strategien gegen das Insektensterben – Biodiversität und kritische Betrachtung von Schutzmaßnahmen am Beispiel von Wildbienen & Co - Rolf Witt	Kreishaus in Wittmund, Großer Sitzungssaal, Am Markt 9, 26409 Wittmund
26.10.2019 14:30 - 17.30 Uhr	Familienveranstaltung: Von der Hecke zum Wald – Ein Nachmittag unter Büschen und Bäumen mit Heinrich Benjes	Naturschutzhof Wittmunder Wald, Auricher Str. 92, 26409 Wittmund
15.11.2019 19:00 – 21.00 Uhr	Vortrag: Strategien gegen das Insektensterben – Biodiversität und kritische Betrachtung von Schutzmaßnahmen am Beispiel von Wildbienen & Co - Rolf Witt	Dienstleistungszentrum Landkreis Friesland, Sitzungssaal, Karl-Nieraad-Straße 1, 26316 Varel
24.01.2019 19:30 – 21.30 Uhr	Vortrag: Strategien gegen das Insektensterben – Biodiversität und kritische Betrachtung von Schutzmaßnahmen am Beispiel von Wildbienen & Co - Rolf Witt	Botanischer Garten, Neuengrodener Weg 26, 26386 Wilhelmshaven
	Weitere Veranstaltungen sind in Planung!	

Kontakt:

Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V.: kontakt@wittmunder-wald.de oder 04462-9159960

Naturschutzstiftung Region FRI-WTM-WHV: info@naturschutzstiftung-fww.de oder 04462-9123209



Tätigkeiten im Bereich Biodiversitätsförderung im Jahr 2020

- Bewilligung der Fördergelder für das Projekt Schaufenster Biodiversität und Übergabe des Zuwendungsbescheids mit Olaf Lies (Projektvolumen ca. 600.000 Euro) als Veranstaltung inkl. Presseinladung
- Konzipierung und Start der Wildblumenförderung für interessierte Bürger*innen, Kommunen, Schulen, Landwirt*innen etc. aus zertifiziertem Regio-Saatgut inkl. Informationstag zur Anlage und Pflege im Landkreis Wittmund
- Anlage von 17.290 m² Wildblumenwiesen im Landkreis Wittmund durch Förderung des Saatguts (ca. 30.000 m² im gesamten Stiftungsgebiet)
- Auswahlverfahren und Einstellung von Personal für das Projekt Schaufenster Biodiversität (Thomas Linß als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Theresia de Jong Minijob Öffentlichkeitsarbeit, Maren Huismann Minijob Büromanagement und Projektverwaltung)
- Planung der ersten Maßnahmen im Rahmen des Projektes Schaufenster Biodiversität: Konzipierung, Vorbereitung Antragstellung, Gespräche mit Kooperationspartnern etc.
- Parallel Start des Projektes Digitale Biodiversitätserfassung in Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven – Kooperationsprojekt Hochschule Bremen
- Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Homepage, Planung von Veranstaltungen etc.)



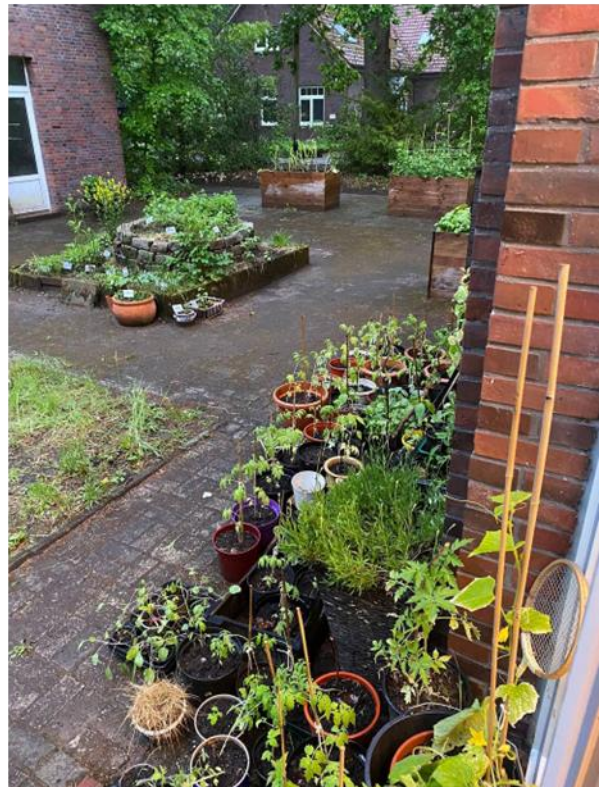
Übergabe Zuwendungsbescheid mit Olaf Lies. Foto: Theresia de Jong.

Tätigkeiten im Bereich Biodiversitätsförderung im Jahr 2021

- Maßnahmen im Rahmen des Projekts **Schaufenster Biodiversität**
 - **M2:** Detailplanung für die Errichtung des Fledermausquartiers am Kollrunger Moor. Die nachfolgende Ausschreibung zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen musste im Laufe dieses Jahres leider zweimal aufgehoben werden, da entweder keine Angebote abgegeben wurden, oder kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden konnte. Als Gründe hierfür sind unter anderem die hohe Gesamtauslastung der Baubranche sowie die im Laufe der letzten Zeit stark gestiegenen Materialpreise zu nennen. Nach Anpassung der Ausschreibungsunterlagen soll nun in einem dritten Verfahren ein geeigneter Auftragnehmer für die Herstellung des Fledermausquartiers gefunden werden.
 - **M4:** Detailplanung waldbaulicher Maßnahmen
 - **M5:** Zusammen mit landwirtschaftlichen Partnern wird zertifiziertes Regiosaatgut auf landwirtschaftlichen Flächen eingesät, um auf diesen langfristig eine Erhöhung der biologischen Vielfalt zu erreichen. Im Landkreis Wittmund insbesondere im Bereich Utparp, im Vorfeld haben Kooperations- und Austauschgespräche mit dem LHV stattgefunden. Nach Umsetzung erfolgt ein Monitoring (Vegetation, Heuschrecken, Tagfalter).
 - **M6:** Am Stiftungssitz wurde ein ökologischer Garten angelegt, der drei Schwerpunkte hat: Vielfalt regionaler Kultursorten, Kräuterspirale für Wildbienen und Falter sowie eine Spontanentwicklungszone mit Wildpflanzen für Insekten – darüber hinaus Anlage eines Terra-Preta-Komposts und von Hochbeeten



Thomas Linß, Dr. Ilka Strubelt und Günter Lüken (landwirtschaftlicher Partner) bei der Voruntersuchung einer Maßnahmenfläche (oben); Günter Lüken und Dr. Ilka Strubelt bei der Einsaat einer Fläche im Mai (unten) Fotos: Theresia de Jong



Eindrücke aus dem Garten (M6). Oben: Bau der Kräuterspirale. Unten links: Thomas Linß mit Terra Preta. Unten rechts: Garteneindruck. Fotos: Dr. Ilka Strubelt.

- Veranstaltung zum Internationalen Tag der Biodiversität – öffentlichkeitswirksame Veranstaltung am Stiftungssitz im Wittmunder Wald mit Stationen und Aktionen zu folgenden Themen:
 - Vorstellung des neuen stiftungseigenen Gartens (Themen Nachhaltigkeit, Kompostierung, Terra Preta, heimische Pflanzen, ressourcenschonendes Gärtnern etc.)
 - Aquatische Diversität (Ausstellung Workshop zur faunistischen aquatischen Diversität)
 - Diversität im Boden (Informationen und Vorstellung verschiedener Böden inkl. Mikroskopie, Infomaterial)
 - Vogelbeobachtung im Wittmunder Wald (Führung durch den Wald mit Vogelbeobachtung und Fokus auf Vogelstimmen)
 - LandArt: Mandala aus Naturmaterialien (Gestaltung eines riesigen gemeinsamen Naturmandalas als Gemeinschaftsprojekt aller Teilnehmenden)
 - Nisthilfen für Insekten (Kooperationspartner Naturschutzhof)
 - Samenbomben mit Wildkräutern (Kooperationspartner Naturschutzhof)
 - Diversität im Wittmunder Wald (Kooperationspartner Niedersächsische Landesforsten)



Eindrücke von der Veranstaltung zum Internationalen Tag der Biodiversität – Fotos: Ilka Strubelt, Theresia de Jong

- Wildblumenwiesenförderung aus zertifiziertem Regio-Saatgut für alle Interessierten – als Ergebnis in diesem Jahr Anlage von 29.531 m² im LK WTM (> 60.000 m² Wildblumenwiesen im gesamten Stiftungsgebiet) inkl. Informationstag zur Anlage und Pflege im Landkreis Wittmund
- Weiterführung des Projektes Digitale Biodiversitätserfassung – Entwicklung App und Webanwendung gemeinsam mit Hochschule Bremen – Testphase



- Weitere öffentliche Veranstaltungen und Mitmachaktionen im Landkreis Wittmund:
 - Mitmachaktion und Aufruf Ressourcenschonung und Nachnutzung
 - Information und Aufruf zum Thema Kompost
 - Gartenaktionstag gemeinsam mit Verein Naturschutzhof und Studierenden der Hochschule Bremen
 - Aktionstag Zäune abbauen
 - Müll sammeln im Wittmunder Wald
 - Besuch von Niedersächsischer Landtagspräsidentin Dr. Andretta

- Kooperationsprojekte mit Hochschulen:

Im Rahmen der Kooperation mit der Hochschule Bremen, Internationaler Studiengang Technische und Angewandte Biologie, B.Sc. und M.Sc. haben im Jahr 2021 zwei Projekte stattgefunden – im Bereich der Biodiversitätsförderung kann insbesondere die Arbeit von Felix Bonow mit seinem Projekt Erarbeitung der Grundlagen für ein Konzept zur Förderung der Weißstorchpopulation (*Ciconia ciconia*) in Friesland, Wittmund und Wilhelmshaven verortet werden.

- Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Homepage, Social Media Planung von Veranstaltungen etc.)

Tätigkeiten im Bereich Biodiversitätsförderung im Jahr 2022

- Maßnahmen im Rahmen des Projekts **Schaufenster Biodiversität**:
 - **M2:** Errichtung des Fledermausquartiers am Kollrunger Moor – nach erfolgreicher Ausschreibung konnten die baulichen Maßnahmen im August 2022 umgesetzt werden – Quartier erstmalig zur Wintersaison 2022 bezugsfertig
 - **M2:** Beschaffung und Installation eines Monitoringsystem am Fledermausquartier Kollrunger Moor zur Dokumentation der Erstbesiedlung und zum längerfristigen Monitoring und als Grundlage für die Planung weiterer Maßnahmen – Nachweis von Fledermäusen direkt im ersten Winter
 - **M4:** Ausschreibung und Umsetzung der biodiversitätsorientierten Umgestaltung einer Kleinwaldparzelle in Horsten durch. Auflichtungen, Erhöhungen des Struktureichtums und des Totholzanteils (Totholzhaufen, stehendes Totholz), Entnahme standortfremder (Nadelholz-)Arten und die Pflanzung verschiedener heimischer Laubbaum- und Straucharten. Es wurden zudem noch freie Projektmittel für die zusätzliche Anlage von Kleingewässern direkt angrenzend zur Waldumbaufläche des Landkreis WTM eingesetzt. Durch die Maßnahme wird nicht nur langfristig der Biotopverbund für waldbewohnende Arten gestärkt – durch die Gewässeranlage sollen auch neue Lebensräume für gewässergebundene Arten entstehen. Besonderer Fokus liegt hier auf die schon in der Nähe der Maßnahmenfläche kartierten Arten Knoblauch- und Kreuzkröte. Es ist zudem geplant, ein Messtellensystem zur Erfassung von Wasserständen aufzubauen. Dieses soll zum einen zum Monitoring der schon umgesetzter Maßnahmen dienen, zum anderen aber auch Grundlagendaten für die Planung weiterer Maßnahmen liefern.
 - **M5:** Zusammen mit landwirtschaftlichen Partnern wurde zertifiziertes Regiosaatgut auf landwirtschaftlichen Flächen eingesät, um auf diesen langfristig eine Erhöhung der biologischen Vielfalt zu erreichen. Im Landkreis Wittmund insbesondere im Bereich Uтары. Die Projektflächen haben sich teilweise sehr gut entwickelt. Mit den Bewirtschaftern besteht ein enger Austausch bezüglich des Flächenmanagements. Außerdem findet begleitend ein Vegetationsmonitoring sowie faunistische Kartierungen (Heuschrecken, Tagfalter) statt.

- **M6:** Am Stiftungssitz wurde ein ökologischer Garten angelegt, welcher weiterhin gepflegt und erweitert wird, zum Beispiel durch eine nachhaltige Pilzzucht



Kräuterreichtum mit Blühaspekten, Projektschautafel und Günter Lüken (Praxispartner) auf einer neu eingesäten Fläche in Utarp; Fotos: Thomas Linß



Pilze passen hervorragend in die schattigen Ecken des Waldgartens am Stiftungssitz. Links: Stockschwämmchen Fruchtkörper. Oben rechts: Verschiedene Holzstämmen mit verschiedenen Pilzarten beimpft. Unten rechts: Fruchtkörper eines Parasols. Fotos: Dr. Ilka Strubelt.



Schon kurz nach Abschluss der Baumaßnahmen des neuen Fledermauswinterquartieres wurden die ersten Fledermausaktivitäten von dem Monitoringsystem erfasst. Foto: Naturschutzstiftung FWW

- Veranstaltung zum Internationalen Tag der Biodiversität – öffentlichkeitswirksame Veranstaltung am Stiftungssitz im Wittmunder Wald mit folgenden Themen:
 - Vogelbeobachtung im Wittmund Wald
 - Aquatische Diversität
 - Terra Preta Herstellung und Wurmkin
 - Naturwahrnehmung mit allen Sinnen
 - Basteln mit Naturmaterialien und Mini-Wildblumenwiese
 - Diversität im Wittmunder Wald (Kooperationspartner Niedersächsische Landesforsten)
 - Verabschiedung von Landrat Sven Ambrosy als Vorstandsvorsitzenden und Übergabe des Amtes an Landrat Holger Heymann
- Wildblumenwiesenförderung aus zertifiziertem Regio-Saatgut für alle Interessierten – als Ergebnis in diesem Jahr Anlage von 20.800 m² im LK WTM (ca. 60.000 m² Wildblumenwiesen im gesamten Stiftungsgebiet) inkl. Informationstag zur Anlage und Pflege im Landkreis Wittmund
- Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Homepage, Social Media, Planung von Veranstaltungen etc.)
- Weitere Veranstaltungen:
 - Workshop Digitaler Biodiversitätsatlas Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven am 25.03.2022
 - Veranstaltung am 20. April 2022: Biodiversität im eigenen Garten – Verteilung Regiosaatgut – Vorstellung Projekt Schaufenster Biodiversität
 - Schreibworkshop in der Natur am 10.09.2022



Eindrücke vom Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt. Hier: Aktionen „Aquatische Diversität“, „Kreisläufe in Küche und Garten“, „Exkursion Leben im Wald“ und „Wir basteln Miniwildblumenwiesen. Fotos: Theresia de Jong, Dr. Ilka Strubelt.

Tätigkeiten im Bereich Biodiversitätsförderung im Jahr 2023

- Abschluss des Projekts „Schaufenster Biodiversität“ inkl. Erstellung Verwendungsnachweis und Sachbericht
- Maßnahmen im Rahmen des Projekts **Schaufenster Biodiversität**:
 - **M2**: Betreuung des Quartiers und der Monitoringanlagen: ca. alle 6 Wochen Wechsel von 6 Autobatterien (Einzelgewicht 20 kg) (Laden der Akkus im Büro, Transport zum Auto, Ausladen am Quartier, Einladen der leeren Akkus aus dem Quartier, Ausladen der leeren Akkus am Büro) Kontrolle aller Anlagen, Kontrolle aller Verstecke, Datenübertragung und -sichtung
 - **M4**: Aufbau und Installation eines Messstellensystem zur Erfassung und zum Monitoring der Wasserstände (Teilausstattung mit Datenloggern) – auch Grundlagendaten für Planung weiterer Maßnahmen, Flächenmonitoring, Optimierung Flächenbewirtschaftung
 - **M5**: Austausch mit Kooperationspartner, Flächenmonitoring, Optimierung Flächenbewirtschaftung
 - **M7**: Vortrag zum Thema „Ostfriesische Kulturpflanzenvielfalt“
- Wildblumenwiesenförderung aus zertifiziertem Regio-Saatgut für alle Interessierten – als Ergebnis in diesem Jahr Anlage von 18.250 m² im LK WTM (ca. 50.000 m² Wildblumenwiesen im gesamten Stiftungsgebiet) inkl. Informationstag zur Anlage und Pflege im Landkreis Wittmund
- Durchführung einer öffentlichen Fledermausexkursion am Ems-Jade-Kanal im LK WTM anlässlich des Internationalen Tags der Biodiversität
- Absprache und Planung eines Pilot-Workshops mit Mitarbeiter*innen des Bauhofs der Gemeinde Moorweg (Landkreis Wittmund) zum Thema „Ökologische Wegerandpflege“ – Termin für Durchführung des Workshops im April 2024
- Abstimmungstermine für Kooperation mit weiteren Akteuren zur Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität (Stadt Wittmund, Projekt „Kurs auf Blau Grün“, STORAG Etzel) und zum natürlichen Klimaschutz / Klimakompensation (Verwaltung LK Friesland / LK Wittmund – Klimaschutz - Netzwerk)
- Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Homepage, Social Media, Planung von Veranstaltungen etc., Gestaltung neuer Roll-Ups)



Die Naturschutzstiftung (Dr. Ilka Strubelt rechts und Thomas Linß links) hat die Fledermausexpert*innen Petra und Lothar Bach (Mitte) eingeladen, eine öffentliche Fledermausexkursion am Ems-Jade-Kanal durchzuführen. Foto: Tido Bent.



Bau von Messstellen im Rahmen des Projekts „Schaufenster Biodiversität“ auf den Projektflächen M1, M3 und M4 durch das Ingenieurbüro Linnemann. Foto: Thomas Linß.



Neu angelegte Gewässerstruktur auf der Projektfläche „An der Bitze“ in Horsten, LK WTM. Foto: Thomas Linß.

Biodiversität



Foto: Thomas Lind

Die Naturschutzstiftung setzt Projekte zur Förderung der Biodiversität in der Stiftungsregion um. Diese Arbeit wird durch die Landkreise Friesland und Wittmund, die Stadt Wilhelmshaven und andere Fördermittelgeber unterstützt. Ein Fokus liegt z.B. auf der Anlage naturnaher Gewässer wie im Naturschutzgebiet Driefeler Wiesen.



Durch verschiedene Maßnahmen wird die Vielfalt heimischer Pflanzen auf landwirtschaftlichen Flächen, im öffentlichen Grün aber auch in privaten Gärten gefördert. Das verbessert die Lebensbedingungen für viele Insekten, deren Individuenzahl und Vielfalt seit Jahren rückläufig ist. Diese erfüllen oft grundlegende Funktionen in vielen Ökosystemen, die zugleich Lebensgrundlage für uns Menschen sind.



Foto: Naturschutzstiftung

Desweiteren werden auch spezifische Artenschutzmaßnahmen umgesetzt. So wurde zum Beispiel ein leerstehendes Gebäude zu einem Winterquartier für Fledermäuse hergerichtet und mit Möglichkeiten zur akustischen und visuellen Erfassung der Fledermausaktivität ausgestattet. Schon im ersten Winter wurde das Quartier von sechs Braunen Langohren (*Plecotus Auritus*) bezogen.



www.naturschutzstiftung-fww.de  



Design für das neue Roll-Up des Fachbereichs Biodiversität

- Weiterentwicklung Biodiversitätsatlas – Funktionsfähiges Programm (mobil und Web), kostenfreies Datenhosting durch Forschungsmuseum Alexander König
- Kooperationen mit Hochschulen:

Im Rahmen der Kooperation mit der Hochschule Bremen, Internationaler Studiengang Technische und Angewandte Biologie, B.Sc. und M.Sc. haben im Jahr 2021 zwei Projekte stattgefunden:

- Felix Bonow - Thema des Projektes: Potenzialerfassung ausgewählter Gewässer hinsichtlich der Amphibien im Gebiet Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven
- Ole Theis -Thema des Projektes: Erfassung von biotischen und abiotischen Faktoren an potentiellen Fisch- und Amphibiengewässern
Abschluss des Projektes: Sommersemester 2023

Tätigkeiten im Bereich Biodiversitätsförderung im Jahr 2024

- Weiterführende Betreuung der Maßnahmenfläche des **Projekts Schaufenster Biodiversität**:
 - **M2**: Weitere Pflege und Betreuung der automatischen Erfassungsanlagen im Fledermausquartier Kollrunger Moor (Batteriewechsel, Kontrolle der Verstecke, Datensicherung, Wartung der Geräte); Beauftragung einer exemplarischen Auswertung der Ruferfassungsdaten zur Detailplanung weitere Aufwertungsmaßnahmen, Planung weiterer Aufwertungsmaßnahmen
 - **M4**: Monitoring der gebietsspezifischen Wasserstände; Evaluierung der bisher erfolgten Aufwertungsmaßnahmen und Planung weiterer Aufwertungsmaßnahmen; Bewirtschaftungssteuerung (v.a. Suche nach passenden Bewirtschafter*innen, Absprachen, Beratung der UNB zu Pachtvertragsgestaltungen) Monitoring und Management Jakobskreuzkraut – Konzeptentwicklung naturschutzfachlicher Zielkonflikt Blutbär
 - **M5**: Monitoring Flächenentwicklung



Gewässerstruktur in Horsten (M4) mit Fallen von der Amphibienkartierung + Messstelle, Foto: Thomas Linß



Blühaspekt auf der Projektfläche M5 in Utop (links) und Ruferfassungsanlage am Kollrunger Moor (M2) beides LK WTM, Fotos: Thomas Linß

- Wildblumenwiesenförderung aus zertifiziertem Regio-Saatgut für alle Interessierten – als Ergebnis in diesem Jahr Anlage von 12.491 m² im LK WTM (ca. 26.000 m² Wildblumenwiesen im gesamten Stiftungsgebiet) inkl. Informationstag zur Anlage und Pflege

Im Jahr 2024 wurden im Bereich Biodiversität außerdem folgende Tätigkeiten ausgeübt:

- Planung einer Fledermausexkursion anlässlich des Internationalen Tags der Biodiversität (LK WTM)
- Absprache und Planung eines Pilot-Workshops mit der Gemeinde Moorweg (LK WTM) zum Thema „Ökologische Wegerandpflege“
- Abstimmungstermine für Kooperation mit weiteren Akteuren zur Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität / Natürlicher Klimaschutz
- Teilnahme an Planungsworkshops im Bereich Klimaschutz/Klimaanpassung
- Öffentlichkeitsarbeit – Erstellung von Pressemitteilungen
- Mitbetreuung/Unterstützung Werksstudent Felix Bonow und Praktikantin Elisabeth Höhl
- Tätigkeiten (Vorauswahl von Standorten/ Prüfen von Aufwertungsmöglichkeiten) im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für die Wiederansiedelung gefährdeter Amphibienarten im Landkreis Wittmund gem. § 2 (in Kooperation mit der Ökologischen Station Jade)
 - Kammmolch (*Triturus cristatus*, FFH-Anhang II)
 - Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*, FFH-Anhang IV)
 - Kreuzkröte (*Epidalea calamita*, FFH-Anhang IV)
- Anschaffung einer Drohne mit Wärmebildkamera zur Planung und für das Monitoring von Maßnahmen, Gelegesuche etc. (in Kooperation mit den Fachbereichen Ökologische Station Jade und Flächenmanagement der Naturschutzstiftung; interkommunal)
- Anschaffung von Erfassungsgeräten (Ultraschallmikrofon mitsamt Software zur Erfassung von Fledermäusen, Bluetooth-Lautsprecher zum Einsatz von Klangattrappen bei Brutvogelkartierungen) für die Planung und das Monitoring von Maßnahmen im Rahmen einer Förderung durch die Nds. Bingo-Umweltstiftung (Bewilligungsbescheid im Jahr 2023, Anschaffung der Materialien teilweise in 2024; interkommunal)

- Anschaffung eines höhengenaue GNSS-Systems zur Einmessung und Erfassung von höhen -und lagegenauen Punkten für die Planung, Begleitung und das Monitoring von Maßnahmen (interkommunal)
- Anschaffung von Geräten zur Erfassung von Nachtfaltern (interkommunal)
- Konzeption einer mittelfristigen (5 Jahre), interkommunalen Planung zur Förderung der Biodiversität (2026-2030), Abstimmung mit den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Friesland und Wittmund sowie der Stadt Wilhelmshaven

Im Fokus stehen dabei folgende Tätigkeiten, dessen Erfordernis eng mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Wittmund abgestimmt wurde:

- Gebiet „Großer Fuchsberg“: Rekonstruktion/Renaturierung der ehemaligen Binnendüne
 - Themenkomplex Pingo-Ruinen: Renaturierung einer Pingo-Ruine (Auswahl nach Überblicksplanung)
 - Aufwertung von kreiseigenen Flächen am Friedeburger Tief
-
- Kooperationen mit Hochschulen

Im Rahmen der Kooperation mit der Hochschule Bremen, Internationaler Studiengang Technische und Angewandte Biologie, M.Sc. hat im Jahr 2024 ein Projekt stattgefunden:

- Felix Bonow - Thema des Projektes: Potenzialerfassung ausgewählter Gewässer hinsichtlich der Amphibienfauna im Gebiet Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven - Abschluss des Projektes: Sommer 2024

Tätigkeiten im Bereich Biodiversitätsförderung im Jahr 2025

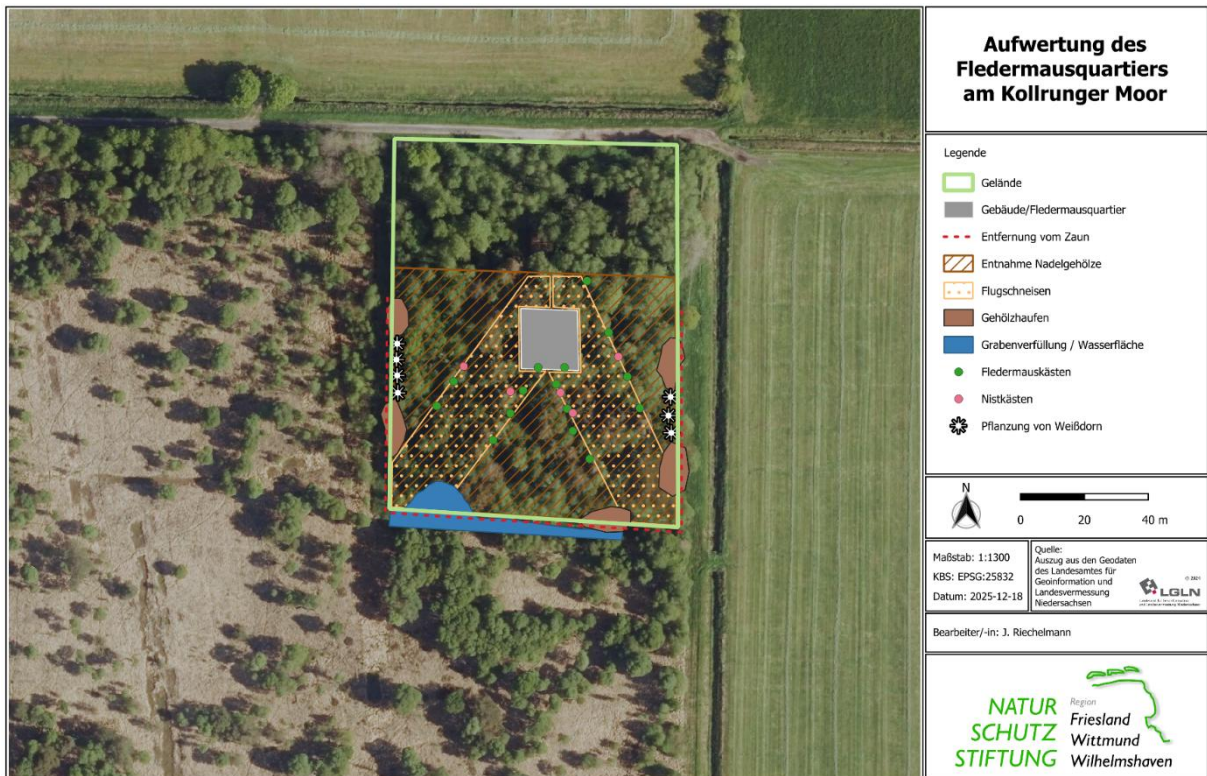
- Weiterführende Betreuung der Maßnahmenfläche des Projekts **Schaufenster Biodiversität**:
 - **M2**: Weitere Pflege und Betreuung der automatischen Erfassungsanlagen im Fledermausquartier Kollrunger Moor (Batteriewechsel, Kontrolle der Verstecke, Datensicherung, Wartung der Geräte); Detailplanung weiterer Aufwertungsmaßnahmen
 - **M4**: Monitoring der gebietsspezifischen Wasserstände; Evaluierung der bisher erfolgten Aufwertungsmaßnahmen und Planung weiterer Aufwertungsmaßnahmen; Bewirtschaftungssteuerung (v.a. Absprache mit interessierten Bewirtschafter*innen, Absprachen mit UNB) Monitoring und Management Jakobskreuzkraut – naturschutzfachlicher Zielkonflikt Blutbär
 - **M5**: Monitoring Flächenentwicklung
- Wildblumenwiesenförderung aus zertifiziertem Regio-Saatgut für alle Interessierten – als Ergebnis in diesem Jahr Anlage von 8.820 m² im LK WTM (ca. 31.000 m² Wildblumenwiesen im gesamten Stiftungsgebiet) inkl. Informationstag zur Anlage und Pflege

Im Jahr 2025 wurden im Bereich Biodiversität außerdem folgende Tätigkeiten ausgeübt:

- Planung und Durchführung einer öffentlichen Nachtfalterexkursion anlässlich des Internationalen Tags der Biodiversität (LK WTM)
- Abstimmungstermine für Kooperationen mit weiteren Akteuren zur Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität / Natürlicher Klimaschutz
- Öffentlichkeitsarbeit – Erstellung von Pressemitteilungen, Social Media, Homepage etc.
- Grundlagenplanung Renaturierung einer Binnendüne im Bereich Fuchsberg (LK WTM)
- Recherche Aufwertungsmöglichkeiten Pingoruinen im LK WTM
- Mitbetreuung/Unterstützung Werksstudent Lars Betram



Eindruck von der Nachtfalterexkursion im Landkreis Wittmund. Foto: Thomas Linß



Installation der Anlagen zur automatischen Ruferfassung von Fledermäusen an der Biodiversitätsfläche in Horsten (M4, oben) und Karte zum Aufwertungskonzept am Fledermausquartier Kollrunger Moor

Ausblick

Im Fokus der Planung für die nächste Zeit stehen insbesondere folgende Tätigkeiten, deren Erfordernis eng mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Wittmund abgestimmt wurde oder sich derzeit in Abstimmung befindet:

- Umsetzung der geplanten Aufwertungsmaßnahmen auf der Biodiversitätsfläche in Horsten
- Umsetzung der geplanten Aufwertungsmaßnahmen am Fledermausquartier Kollrunger Moor
- Gebiet „Großer Fuchsberg“: Rekonstruktion/Renaturierung der ehemaligen Binnendüne
- Themenkomplex Pingo-Ruinen: Renaturierung einer Pingo-Ruine (Auswahl nach Überblicksplanung)
- Sicherung fortwährende Betreuung Projektflächen aus dem Förderprojekt Schaufenster Biodiversität für die Dauer der Zweckbindungsfrist (EU-Mittel)
- Konzeption und Begleitung von Pilotmaßnahmen im Themenbereich Ökologische Grabenaufreinigung und Ökologische Wegerandpflege
- Wildblumenwiesenförderung & Förderung von artenreichem Grünland (aus zertifiziertem Regio-Saatgut; für Bürger*innen, Schulen, Gemeinden, Landwirt*innen etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Maßnahmen im Bereich Förderung der Biodiversität legen einen besonderen Fokus auf die Neuanlage, Pflege und Aufwertung von seltenen und gefährdeten Lebensräumen und teilweise streng geschützten Arten und fördern die Entwicklung eines Biotopverbundsystems.